



insight

Magazin für Kunden

Ausgabe 2 2023 - Oktober



25 jähriges Bestehen

▲ MBS Frankfurt feiert 25-jähriges Jubiläum. Ein Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft!



▶ **Anytime** für alle Kanäle. Ein spannender Einsatz für Qvest.

▶ **Logistik aus dem Herzen Europas:** Das neue Büro in Zürich.



▶ **Aus Xiamen** in die ganze Welt - mit viel persönlichem Einsatz.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das laufende Jahr ist für die Logistikbranche nach wie vor eine Belastungsprobe. Volatile Frachtraten, Personalengpässe, Kapazitätsprobleme und Inflation stellen die globalen Lieferketten vor große Herausforderungen. Inmitten dieser Ungewissheiten finden wir bei MBS Logistics jedoch viele Gründe, um optimistisch zu bleiben.

Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen in dieser Ausgabe die Fortschritte unserer Gruppe auf globaler Ebene vorstellen dürfen. Im Juni haben wir unser erstes Büro in der Schweiz eröffnet und damit einen wichtigen Schritt in Richtung weiterer internationaler Expansion getan. Aber wir berichten an dieser Stelle nicht nur über unsere neuen Unternehmungen, sondern auch über die Flexibilität unserer bestehenden Niederlassungen. Im Mittelpunkt stehen dabei dieses Mal unsere Büros in Xiamen sowie Frankfurt, wo in diesem Jahr 25-jähriges Jubiläum gefeiert wird.

Unsere Dienstleistungen basieren auf einem agilen Ansatz, insbesondere in Bezug auf Digitalisierung, schlanke Prozesse und innovative Lösungen. Aus diesem Grund lesen Sie in dieser Ausgabe zudem über intelligentes E-Commerce und unsere Implementierung eines Transportmanagementsystems in China, welches den Einsatz von künstlicher Intelligenz ermöglicht. Wir legen einen besonderen Fokus auf die Weiterentwicklung unseres Unternehmens, um Ihnen, unseren geschätzten Kunden, auch in Zukunft den bestmöglichen Service zu bieten.

In unsicheren Zeiten wie diesen sind individualisierte Dienstleistungen besonders wichtig, wie unser „MBS Spotlight“-Beitrag zeigt. Hier stellen wir maßgeschneiderte Lösungen für Notfalllogistik durch unsere Abteilung Anytime vor.

Wir hoffen, dass Ihnen die Beiträge auf diesen Seiten etwas von dem Optimismus vermitteln, den wir in unserer Gruppe an den Tag legen. Diese Geschichten spiegeln die Widerstandsfähigkeit, das Wachstum und die Innovation unseres Unternehmens wider. All dies ist nur möglich, weil Sie uns unterstützen. Unser Engagement für unsere Kunden steht im Gegenzug weiterhin im Mittelpunkt unseres Handelns und aus diesem Grund ist genau das die Inspiration für unser Motto und Kalendermotiv 2024. Auf die Enthüllung zum Ende des Jahres freuen wir uns bereits jetzt!

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der MBS Holding

Daniel Steckel
CEO MBS Holding

Joerg Roehl
CEO MBS Holding



Inhalt



04-05

04-05

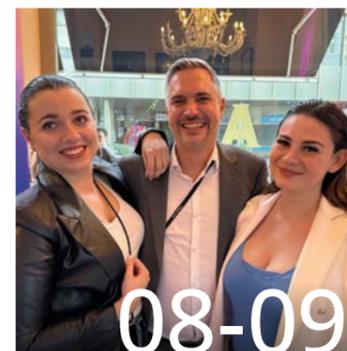
Anytime für alle Kanäle

MBS Anytime hat im Auftrag seines Kunden Qvest eine komplexe Logistikkette für eine Medienzentrale in Dubai abgewickelt.

06

It's for Kids!

Ob kleine oder große Projekte, kreative oder monetäre Spenden: Die Stiftung „It's for Kids“ kümmert sich um hilfsbedürftige Kinder. MBS ist gerne dabei.



08-09

08-09

Logistik aus dem Herzen Europas

Das neue MBS-Büro in Zürich ist eröffnet, die ersten Aufträge sind abgewickelt. Das Schweizer Team wächst und gibt Vollgas.

10-11

Mensch und Maschine in Einklang bringen

KI birgt viel Potenzial – insbesondere die Logistikbranche kann noch stark profitieren. Auch MBS setzt auf smarte Technologien.



12-13

12-13

MBS Xiamen – eng am Kunden

Das Geheimnis des Erfolgs ist für MBS Xiamen klar: das Team. Durch viel Engagement baut die Niederlassung ihren Service kontinuierlich aus.

14-15

Der persönliche Service fliegt mit

Wie hat sich die Rolle des Verkehrsträgers Luftfracht verändert? Einige Spezialisten blicken zurück und wagen eine Prognose.

16-17

Eine neue Ära der E-Commerce-Logistik

Der Online-Handel boomt und mit ihm wächst das Bedürfnis nach passenden Logistiklösungen. MBS entwickelt neue Angebote.

18-19

Frankfurt feiert 25-jähriges Bestehen

Das vergangene Vierteljahrhundert hat eine Vielzahl an Veränderungen gebracht. MBS Frankfurt gewährt einen persönlichen Ein- und Ausblick.



18-19

Anytime für alle Kanäle

Marcel Fiedler
Head of Logistics, Qvest



Der Abspann läuft, die Moderatoren entspannen sich. Im modernen Fernsehstudio von Asharq News in Dubai hat innovativste Technik dafür gesorgt, dass die Sendung pünktlich und ohne Pannen live ausgestrahlt werden konnte. Bild, Ton, Einspielungen – alles perfekt. Um diese Technik zum Leben zu erwecken, ist eine komplexe Logistikkette notwendig. Und hier stand MBS Anytime im Rampenlicht.

■ Anfang 2021 hat Asharq News seine neue Medienzentrale in Dubai bezogen. Sie besteht nicht nur aus drei Studios, sondern auch aus Newsroom, Datencenter, Produktions- und Postproduktionsräumen, Regiebereichen und Büroflächen auf insgesamt vier Etagen und 5.300 m². Der Multiplattform-Newssender hat sich bei der technischen Ausstattung der Räumlichkeiten von der Qvest Group aus Köln beraten lassen und das Unternehmen mit der Planung, Inbetriebnahme und Schulung der Mitarbeitenden im Umgang mit der innovativen Technik beauftragt.

Qvest hat modernste Hightech-Lösungen von mehr als 25 Herstellern zu einem funktionierenden Ganzen zusammengefügt. Mittlerweile ist eine mobile TV-Produktionsanlage mit 180 m² Fläche und allein 40 Arbeitsplätzen für Journalisten und Journalistinnen in einem Newsroom hinzugekommen, die in Riad stationiert ist – ebenfalls komplett von Qvest konzipiert und ausgestattet.

„Die dezidierte Betreuung gewährleistet, dass unsere Anliegen immer mit höchster Priorität behandelt werden.“

Marcel Fiedler, Head of Logistics, Qvest.

Service für die digitale Transformation

Qvest versteht sich als Begleiter der digitalen Transformation, bietet Innovationsberatung, Planung, Systemintegration, Softwareentwicklung sowie die personelle Unterstützung durch Tech- und Mediaexperten, die die Ausstattung, Inbetriebnahme und Trainings vor Ort übernehmen. Kern des Geschäfts ist der Medien- und Broadcasting-Sektor vor allem in Europa, der MENA-Region, Ozeanien und mittlerweile auch den USA. In Australien beispielsweise hat der TV-Sender Nine Network von Qvest eine neu ausgestattete Postproduktion und einen neuen Newsroom erhalten. In Berlin hat Qvest die technische Gestaltung des Weltstudios im neuen Axel-Springer-Haus übernommen.

Trotz aller Software- und Datenraumlösungen: Die aufwendige Technik muss zu den Studiobaustellen transportiert werden. Um die Wünsche der äußerst anspruchsvollen Kunden zu erfüllen, braucht Qvest einen besonders flexiblen und verlässlichen Logistikdienstleister. Die Zeitfenster für den Um- oder Neubau der Studios sind eng, Senderausfälle teuer.

Zeitkritische und transparente Transporte

Logistikpartner Nummer 1 von Qvest für Transporte in die MENA-Region sowie für Ad-hoc-Sendungen in Europa ist MBS Logistics und hier speziell Anytime. Der Notfallservice von MBS sendet sehr eilige Güter z.B. mit On-Board-Kurieren rund um die Welt, damit Produktionslinien nicht stillstehen oder lebenswichtige medizinische Operationen rechtzeitig durchgeführt werden können.

Das Selbstverständnis von Anytime passt bestens auch zu den Ansprüchen von Qvest. Barbara Moll, Leiterin von Anytime, zählt auf: „Exzellenter Service rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr und überall auf der Welt, stetes Wissen, wo sich welche Ladung aktuell befindet, und kontinuierliche Kommunikation.“ Immer steht ein persönlicher Ansprechpartner zur Verfügung. Gerade die regelmäßigen Updates zum Stand des Transports sind Qvest sehr wichtig. Treten Verzögerungen auf, wird sofort informiert. Aktuelle Flugpositionen werden mit einem Flugzeugtracker ermittelt und weitergeleitet. So kann Qvest jederzeit wiederum dem Informationsbedürfnis seiner Kunden nachkommen.



Das Asharq-News-Studio in Dubai, ausgestattet von Qvest. Bildrechte: Qvest.

Eine enge Zusammenarbeit

Neben der durchgängigen Kommunikation ist für Qvest entscheidend, dass MBS durch die Wahl der Partner in der Lieferkette eine nahtlose Zusammenarbeit sicherstellt, um die Qualität, Pünktlichkeit und unversehrte Lieferung zu gewährleisten, berichtet Marcel Fiedler, Head of Logistics des Unternehmens. Als größte logistische Herausforderung im MENA-Raum bezeichnet Fiedler die komplexen Importregularien: „Die Zollabwicklung in Saudi-Arabien zum Beispiel erfordert umfangreiche interne Vorarbeit sowie die Mitwirkung von mindestens einer externen Zertifizierungsstelle. Bis eine fertige Sendung tatsächlich abheben kann, können dann gut und gerne Wochen vergehen.“ Trotzdem sei die Abwicklung per Luft- oder Seefracht mit den richtigen Partnern vor Ort tendenziell unproblematisch.

Fiedler erklärt weiter: „Viele Sendungen laufen über unsere Lager in Köln. Je nach Angebot sind mit unseren Kunden Vorkonfektionierungen vereinbart, für die wir einen Teil der Ware zunächst in Köln benötigen. Jedoch versuchen wir aus Gründen der Nachhaltigkeit und Effizienz, einen möglichst kurzen Lieferweg abzubilden und versenden oft auch direkt vom Hersteller an den Zielort.“

Die Entscheidung für MBS und speziell Anytime als erste Wahl fiel, nachdem MBS bereits einige Transporte für Qvest übernommen hatte und dann für einen Kunden eine spezielle und sehr zeitkritische Luftfracht in die MENA-Region zur äußersten Zufriedenheit des Kunden und von Qvest abgewickelt hatte. Fiedler: „Diese Lieferung verlief optimal und reibungslos. Die dezidierte Betreuung gewährleistet, dass unsere Anliegen immer mit höchster Priorität behandelt werden und wir stets aussagefähig gegenüber unseren Kunden sind. Wir schaffen so optimales Teamwork für hohe Kundenzufriedenheit.“ ■

Bei Fragen rund um MBS Anytime steht Ihnen Barbara Moll unter anytime@mbslogistics.com gerne zur Verfügung.



Wer die technische Ausrüstung des Asharq-Medienzentrums im Video erleben möchte, klickt hier:

www.qvest.com/de/spotlight/asharq-news



It's for kids!

MBS Logistics versteht sich als Familie. Die Mitarbeitenden fühlen sich eng miteinander verbunden und unterstützen sich, wann und wo immer notwendig. Da ist es selbstverständlich, dass hier auch über die Unternehmensgrenzen hinaus Menschen im Vordergrund stehen – ob Kunden, Partner oder Hilfsbedürftige. Die Stiftung „It's for Kids“ hilft MBS zu helfen.



Von links nach rechts: Ralf Meurer, Gesellschaft für Kommunikationstechnik mbH, Maximilian Moll, MBS, Joerg Roehl, MBS, Frank Quabach, COMUS International Zweiradteile und Sportartikel Handelsgesellschaft mbH

Manchmal ist es einfach: Statt die leeren Tonerkartuschen und Druckerpatronen als Sondermüll selbst zu entsorgen, werden sie bei MBS Köln abgeholt und dann wiederverwendet. Das Unternehmen Denner sammelt in seinen Umweltboxen leere Patronen und Kartuschen und recycelt diese – der Erlös daraus geht an die Stiftung „It's for Kids“. Sie ist eine seit dem Jahr 2000 aktive Spendenorganisation für misshandelte, missbrauchte, vernachlässigte oder anderweitig benachteiligte Kinder, die wiederum mit ihren Mitteln verschiedene Kinderschutzprojekte und Organisationen in ganz Deutschland fördert. „It's for Kids“ hat sich mittlerweile auf kreative Spenden spezialisiert. Dazu gehört die Anregung an potenzielle Spender, alte Patronen und Kartuschen zu sammeln. Aber beispielsweise auch ausrangierte Mobiltelefone, restliche Fremdwährung von Auslandsreisen oder abgeschnittene Haarzöpfe können gespendet werden. Darüber hinaus sind natürlich auch klassische monetäre Zuwendungen sehr willkommen, wie sie MBS Logistics mit der Umwandlung der Weihnachtspräsente für Kunden in eine Weihnachtsspende für „It's for Kids“ beim letzten Jahreswechsel organisiert hat und auch dieses Jahr wieder tun wird. Weitere Möglichkeiten sind aktiv etwa über Spendenläufe etc. gesammelte Gelder und Online-Spenden, wie sie viele Internetplattformen zusammen mit Zahlungsdiensten zum Abschluss eines Kaufs anbieten.

Einige Projekte werden auch direkt von „It's for Kids“ betreut, wie die Aktion „Mutwald“. Dabei handelt es sich gleich um mehrere kleine Wälder, die entstehen sollen. Lebensbedrohlich erkrankte Kinder sollen durch die Perspektive, an einem Mutwald-Festival mit diversen Aktivitäten teilnehmen und selbst einen eigenen Baum pflanzen zu können, Lebensmut und Zuversicht sammeln, um (schneller) wieder gesund zu werden. Spenden werden benötigt, um die Aktionstage durchführen zu können, Bäume zu kaufen und die Grundstücke zu bewirtschaften.

Zur Unterstützung dieses Projekts, für das jährlich ein bis zwei Baumpflanzaktionen organisiert werden, für die Eltern ihre kleinen Patienten anmelden können, hat „It's for Kids“ im September erstmals auch ein Golfturnier veranstaltet. Der Erlös des Benefiz-Cups, der im Land und Golf Club Düsseldorf Hubbelrath ausgetragen wurde, ging komplett an das Projekt Mutwald. Alle Startplätze für das Texas-Scramble in Zweier-Flights waren ausverkauft. Auch zwei MBS-Mitarbeitende waren mit jeweils einem Kunden am Start.

Das Engagement der Stiftung und ihrer Unterstützer wie MBS lohnt sich: Mehr als acht Millionen Euro wurden bis Ende 2022 gesammelt und damit etwa 250 Kinderschutzorganisationen unterstützt, so die Verantwortlichen. Für MBS ist klar: Die Partnerschaft mit „It's for Kids“ wird zukünftig weiter ausgebaut, um durch weitere Wohltätigkeitsinitiativen einen noch größeren Beitrag für Kinder in Not zu leisten.



Mitmachen?

Wer selbst spenden oder sich über die einzelnen Projekte informieren möchte, findet hier oder mit dem QR-Code die notwendigen Kontaktdaten.

www.its-for-kids.de

It's for Kids, Klotzstraße 33, 40721 Hilden
Telefon: 02103 986670, Fax: 02103 3999409, info@its-for-kids.de
Spendenkonto: DE48 3008 0000 0228 2288 00



Quelle: Knopp-Pictures - stock-adobe.com



Fiskalverzollung: Komplex und verwirrend? MBS Explains! machts einfach!



MBS LOGISTICS

Explains!

Fiskalverzollung kann den Cashflow beim Import stark entlasten und sich dadurch allein bereits sehr lohnen – das Prozedere ist Ihnen aber zu verwirrend und kompliziert?

MBS Explains! zeigt Ihnen kurz und knapp wie die Fiskalverzollung funktioniert und wie wir Ihnen dabei helfen können, sie ganz bequem und sicher zu gestalten – und das in unter vier Minuten.

Scannen Sie jetzt den QR-Code und besuchen Sie unseren YouTube-Kanal, um sich das Video zum Thema **Fiskalverzollung** anzusehen. Alternativ finden Sie unseren YouTube-Kanal auch über den darunter stehenden Namen.



[@mbsspeditionsgesellschaft8240](https://www.youtube.com/@mbsspeditionsgesellschaft8240)



Ihr Kontakt

Thomas Lukner

MBS Logistics Köln

+49 2203 9338 - 650

thomas.lukner@mbslogistics.com



MBS LOGISTICS

mbslogistics.com

Logistik aus dem Herzen Europas



Mitten in Europa gelegen, umgeben von großen Volkswirtschaften sowie wichtigen Handelspartnern, ist die Schweiz ein idealer Speditionsstandort. MBS hat das enorme Potenzial für integrierte Logistiklösungen in diesem Land erkannt und kürzlich ihre erste Schweizer Niederlassung in Zürich eröffnet: die MBS Logistics AG. Nach der Einweihung des Büros am 1. Juli 2023 hat das Team gleich richtig losgelegt.

Die Logistiklandschaft in der Schweiz befindet sich im Umbruch. Ob sich verändernde Handelsströme und Zollbestimmungen oder die Anforderungen des wachsenden E-Commerce: Die Ansprüche an die Logistik ändern sich aktuell signifikant.

Gleichzeitig brauchen Unternehmen aller Branchen und überall in der Schweiz einen Logistikpartner, der sie bei der Bewältigung der neuen Rahmenbedingungen unterstützt. Die MBS Logistics AG positioniert sich in dieser Umbruchsituation mit Dynamik und Praxisnähe.

Ein verlässlicher Partner in einem sich wandelnden Schweizer Markt

Der neue, IATA-zertifizierte Standort in der Schweiz ist verkehrsgünstig am Flughafen Zürich gelegen und bietet ein komplettes Portfolio an Dienstleistungen für Luft, See und Straße. Darüber hinaus hat die Niederlassung für besonders zeitkritische Sendungen das 24/7-Logistikprodukt „Anytime“ von MBS im Portfolio.

Die MBS Logistics AG konzentriert sich in erster Linie auf umfassende Lösungen für Stückgut, wobei der Schwerpunkt auf den besonderen Anforderungen des E-Commerce-Sektors liegt. Die Kunden profitieren dabei von den umfassenden Zolkenntnissen des Zürcher Teams, der fundierten Erfahrung mit dem lokalen Markt und vor allem von einer sehr individuellen Kundenbetreuung.

Das neue Büro wird von zwei erfahrenen Logistikprofis geleitet: Joerg Roehl, CEO der MBS Group, und Fabian Heil, Managing Director Schweiz. Von der MBS-Zentrale aus hat Roehl die strategische Leitung inne, unterstützt durch seine mehr als sechsjährige Erfahrung mit dem Schweizer Logistikmarkt vor Ort. Fabian Heil leitet das Tagesgeschäft und führt das Schweizer Team.

Roehl unterstreicht die praxisorientierte Philosophie der Niederlassung: „Maßgeschneiderte Lösungen für die individuellen

Bedürfnisse eines jeden Kunden sind Teil der DNA der MBS-Gruppe – und die neu gegründete Schweizer Niederlassung folgt demselben Leitgedanken. Mit ihrem persönlichen Ansatz hebt sich die Zürcher Niederlassung von einem Markt ab, der oft von Einheitslösungen dominiert wird.“

„Wir glauben daran, dass wir die Erwartungen unserer Kunden übertreffen und gleichzeitig marktgerechte Preise anbieten können“, betont Heil. „Es geht darum, das perfekte Gleichgewicht zwischen Preis und Service zu finden.“

Belastbares Netzwerk und herausragendes Verzollungswissen

Um wettbewerbsfähige Logistikkonzepte für die Schweizer Kunden entwickeln zu können, muss man die Besonderheiten des Markts verstehen und über starke Beziehungen zu lokalen Partnern verfügen – beides bringt Heil in hohem Maße mit. Der gebürtige Zürcher ist seit über zwei Jahrzehnten in der Schweizer Logistikbranche tätig. Bevor er zur MBS Logistics AG kam, war er zuletzt Niederlassungsleiter eines anderen internationalen Speditionsunternehmens.

„Von internationalen Fluggesellschaften und den Zollbehörden bis hin zu lokalen Kurieren und Lkw-Fahrern – ich bin dankbar, so viele Menschen in diesem Geschäft zu meinem Netzwerk zählen zu dürfen“, erzählt Heil. „Diese Beziehungen tragen nun zum Erfolg unserer MBS-Niederlassung bei und ermöglichen es uns, gemeinsam fachlich versierte Lösungen für alle Herausforderungen anzubieten, die unsere Kunden an uns herantragen.“

Heil ist zudem als Zürcher Zollbeauftragter bei SPEDLOGSWISS, dem Verband Schweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen, tätig. Diese Funktion unterstreicht seine tiefe Verbundenheit mit dem lokalen Markt und zeigt die hohe Beratungskompetenz der MBS Logistics AG. Insbesondere in herausfordernden Zeiten wie diesen aufgrund der aktuellen Änderungen der Zollvorschriften ist das von Vorteil.



Joerg Roehl, Daniel Steckel, Johannes Steckel, Fabian Heil, Katrin Drotlef und Bernd Wilkes (von links nach rechts) feierten mit vielen Gästen die Eröffnung von MBS Zürich.

Weitere Kundengruppen im Fokus

Wenn Heil sagt, die Niederlassung biete Lösungen für jede Herausforderung, die Kunden an sie herantrügen, dann meint er das wörtlich. „Eine unserer wichtigsten Aufgaben ist es, auf aktuelle Marktbedürfnisse nicht nur zu reagieren, sondern Entwicklungen ebenfalls zu antizipieren“, erklärt er. Darüber hinaus baut MBS in Zürich derzeit das Know-how in einigen Spezialbereichen wie der Transportlogistik für radioaktive Stoffe und pharmazeutische Produkte sowie der Projektlogistik auf, um neue Kundengruppen höchst kompetent bedienen zu können.

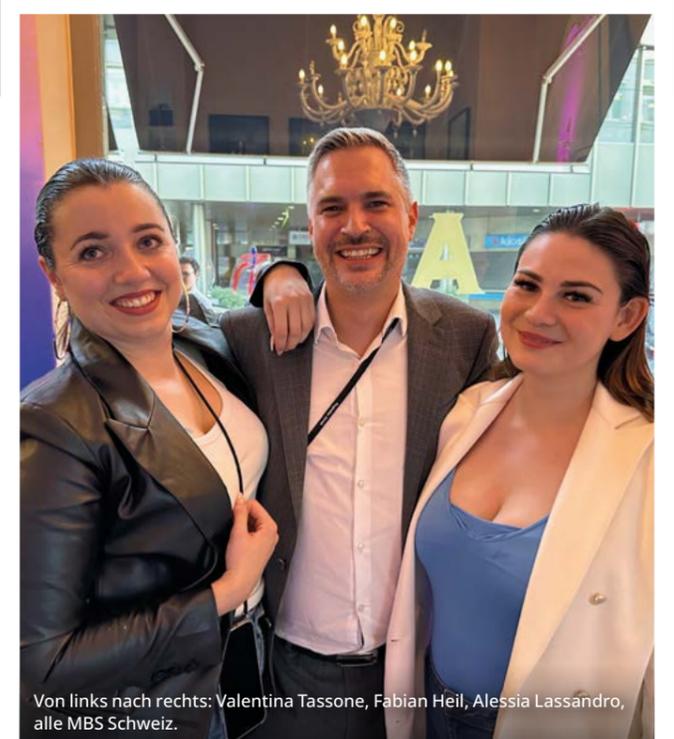
Individuelle Stärken für die gemeinsame Sache

Dass die Niederlassung in so vielen Bereichen aktiv ist, verdankt sie der Vielseitigkeit und dem Engagement ihres Teams. Die Kolleginnen und Kollegen der MBS Logistics AG bringen zudem über mehrere Altersgruppen hinweg unterschiedliche Sichtweisen ein und bilden dennoch durch ihr unermüdeliches Engagement für die MBS-Kunden eine Einheit.

„Ich bin so stolz!“ schwärmt Heil. „Es ist einfach toll, mit so engagierten Menschen wie hier in unserem Büro in Zürich zusammenzuarbeiten. Mein Team gibt alles, um den Erfolg unserer Kunden zu gewährleisten. Unsere hervorragende Zusammenarbeit von Anfang an berührt mich wirklich sehr. Ich bin gespannt, was alles wir künftig zusammen erleben und für unsere Kunden umsetzen werden.“

Mit ihren vielfältigen Möglichkeiten, maßgeschneiderten Lösungen, starken lokalen Verbindungen und einem engagierten Team ist die MBS Logistics AG bestens gerüstet, um Kunden in eine erfolgreiche Zukunft zu begleiten und auf dem Schweizer Markt etwas zu bewegen. ■

Haben Sie Interesse, mehr über die Dienstleistungen der MBS Logistics AG zu erfahren? Fabian Heil, Geschäftsführer des Schweizer Büros, steht Ihnen unter Fabian.Heil@mbslogistics.com gerne zur Verfügung.



Von links nach rechts: Valentina Tassone, Fabian Heil, Alessia Lassandro, alle MBS Schweiz.

Schon gewusst?

Der E-Commerce-Boom hat erhebliche Auswirkungen auf die Schweizer Logistikbranche. Allein zwischen 2019 und 2022 ist der Schweizer Online-Handel um beeindruckende 44 Prozent gewachsen. Damit geht ein dringender Bedarf an zusätzlichen Logistiklösungen einher. Analysten erwarten, dass sich dieses Wachstum in den kommenden Jahren fortsetzen wird.

Mensch und Maschine in Einklang bringen

Daniel Steckel
CEO der MBS Holding



Künstliche Intelligenz (KI) – wer redet nicht über ihr Potenzial? Während KI als Thema weiterhin viele Gespräche überall auf der Welt dominiert, hat gleichzeitig der Wettlauf um die beste Nutzung der Möglichkeiten des Wandels begonnen – auch in der Logistik. Mit der einzigartigen Fähigkeit der KI, riesige Datenmengen zu verarbeiten und auf ihrer Basis fundierte Entscheidungen zu treffen, entwickeln sich für die Logistik bisher ungeahnte Möglichkeiten der Effizienzverbesserung und Innovation. Doch auch wenn KI für Unternehmen immer wichtiger wird, bleibt die Expertise des Menschen entscheidend.

Die Fähigkeit, sich in komplexen Vorschriften zurechtzufinden, Verträge auszuhandeln und unerwartete Herausforderungen zu bewältigen, erfordert nicht nur im Speditionsgewerbe menschliches Urteilsvermögen und Erfahrung. In dieser Branche sind jedoch zudem Beziehungen die Grundlage des Erfolgs. Da sich die digitale Logistiklandschaft ständig weiterentwickelt, werden diese erprobten Methoden der Geschäftsabwicklung wahrscheinlich für nachhaltigen Erfolg in Zukunft nicht mehr ausreichen.

Durch die Kombination von menschlichem Fachwissen und KI können Spediteure neue Möglichkeiten erschließen und das Beste aus beiden Welten erreichen. Dieser Ansatz ist als „Human-in-the-Loop-KI“ bekannt und bietet spannende Möglichkeiten für die Logistik.

Mensch und Maschine gemeinsam gefragt

„Human-in-the-Loop-KI“ stärkt Spediteure, indem sie die Entscheidungskompetenz der Mitarbeitenden durch KI-gestützte Erkenntnisse erweitert – nicht ersetzt. Durch die Analyse großer Datenmengen können KI-Algorithmen Vorhersagen und Empfehlungen liefern, die es Spediteuren ermöglichen, noch besser fundierte Entscheidungen zu treffen und so die Lösungen für Kunden weiter zu optimieren.

Bereits heute gibt es mehrere Beispiele aus der Praxis, die die Möglichkeiten von „Human-in-the-Loop-KI“ zeigen:

- **Terminierung und Routenplanung:** KI-Algorithmen werden bereits eingesetzt, um datenbasierte Entscheidungen bei der Routenplanung zu treffen. Durch die Analyse riesiger Mengen historischer Daten, Informationen über Staus, Wetterbedingungen und Echtzeit-Updates sind KI-Algorithmen in der Lage, Disponenten und Fahrern schnell optimierte Routen vorzuschlagen, wodurch Verspätungen minimiert und Emissionen reduziert werden können.
- **Automatisierte Dokumentation:** Mit optischer Zeichenerkennung (OCR) und natürlicher Sprachverarbeitung (NLP) kann KI effizient relevante Daten aus Speditionsverträgen, Versanddokumenten und anderen Unterlagen extrahieren. Diese Informationen können dann nahtlos anderswo eingefügt werden. Darüber hinaus können KI-gestützte Systeme die Erstellung wichtiger Versanddokumente wie Zollpapiere, Handelsrechnungen, Frachtbriefe und Ursprungszeugnisse automatisieren, so die Einhaltung von Vorschriften sicherstellen und den gesamten Dokumentationsprozess rationalisieren.

- **Erkennung von Betrug und Anomalien:** KI ermöglicht die schnelle Analyse umfangreicher Datenmengen auch, um potenzielle Risiken und betrügerische Aktivitäten bei Frachttransaktionen zu erkennen, etwa durch die Überwachung von Sendungsverläufen, Lieferantennachweisen und Zahlungsmustern. Außerdem erkennen KI-Systeme schnell Fehler und Anomalien in Stammdaten und Prozessen. Mit KI werden Fehler entdeckt und für eine weitere Überprüfung durch Mitarbeitende markiert, bevor sie Schaden anrichten können.
- **Kundenkommunikation:** KI-gesteuerte Chatbots können einen Echtzeit-Kundenservice bieten. ChatGPT kann beispielsweise genutzt werden, um Chatbots zu entwickeln, die Kunden sofortige Unterstützung bieten, etwa durch die Beantwortung von Fragen, die Aktualisierung von Bestellungen und die Bearbeitung von Beschwerden. Das kann Reaktions- und Wartezeiten erheblich verkürzen. Gleichzeitig wird es Kundendienstmitarbeitenden möglich sein, sich auf komplexere Probleme zu konzentrieren und so die Kundenzufriedenheit noch weiter zu verbessern.

Durch die Kombination von menschlichem Fachwissen und KI können Spediteure neue Möglichkeiten erschließen und das Beste aus beiden Welten erreichen.

Die Zukunft liegt vor uns

KI hat das Potenzial, die Logistik zu verändern – ähnlich wie das Internet und die Mobilfunktechnologie die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten, verändert haben. Der Schwerpunkt liegt derzeit darauf, KI-Lösungen zur Automatisierung von Aufgaben, zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung zu entwickeln. Mit dem Fortgang dieses Prozesses bei Technologien und Algorithmen können wir noch ausgefeiltere KI-Anwendungen in der Logistik erwarten, die Innovation und Wettbewerb vorantreiben werden. ■

Möchten Sie mehr über die Digitalisierung und Modernisierung von Logistikprozessen erfahren?

Kontaktieren Sie Daniel Steckel, CEO der MBS Holding, unter Daniel.Steckel@mbslogistics.com.

MBS setzt auf smarte Technologie

Auch MBS erforscht das Potenzial innovativer Technologien wie etwa KI für den eigenen Betrieb. So hat MBS China zum Beispiel am 1. August 2023 CargoPlus eingeführt. Dieses neue System verbessert das Logistikmanagement und wird in Kürze von den Niederlassungen in Hongkong, Vietnam und Singapur übernommen. So wird eine neue Ära der intelligenten Logistik für die Gruppe eingeleitet. CargoPlus basiert auf dem KI-Konzept „Human-in-the-Loop“ und steigert die Agilität und Reaktionsfähigkeit der Teams durch verbesserte Sendungsverfolgung, Ressourcenzuweisung, Kommunikation und Datenanalyse.

CargoPlus von MBS – die wichtigsten Vorteile:

- **Sendungsverfolgung und Transparenz in Echtzeit:** Mit der Echtzeit-Verfolgungsfunktion von CargoPlus können MBS-Mitarbeitende die Sendungen auf jeder Transportetappe im Auge behalten, um eine pünktliche Lieferung zu gewährleisten und Verzögerungen zu minimieren. Auch die Kunden können sich problemlos über ihre Sendungen informieren.
- **Effiziente Ressourcenzuweisung:** Durch den Einsatz intelligenter Algorithmen und Datenanalysen weist CargoPlus Ressourcen wie Fahrzeuge, Lagerplätze und Arbeitskräfte effizient zu. Das Ergebnis? Rationalisierte Abläufe, geringere Kosten und höhere Produktivität.
- **Nahtlose Kommunikation und Zusammenarbeit:** CargoPlus ermöglicht eine nahtlose Kommunikation und Zusammenarbeit, indem alle relevanten Parteien auf einer zentralen Plattform zusammengeführt werden. Ob Lieferanten, Transporteure, Spediteure, Kunden oder Drittdienstleister: Alle an der Lieferkette Beteiligten können in Echtzeit miteinander kommunizieren, ein reibungsloser Informationsfluss ist gewährleistet.

- **Automatisierte Prozesse und Arbeitsabläufe:** Dateneingabe, Dokumentenverarbeitung und sich wiederholende Verwaltungsaufgaben können durch die automatisierten Funktionen von CargoPlus ersetzt werden. Durch die Verringerung manueller Arbeitsabläufe minimiert das System nicht nur Fehler, sondern setzt auch wertvolle Zeit der Mitarbeitenden für andere Aufgaben frei.

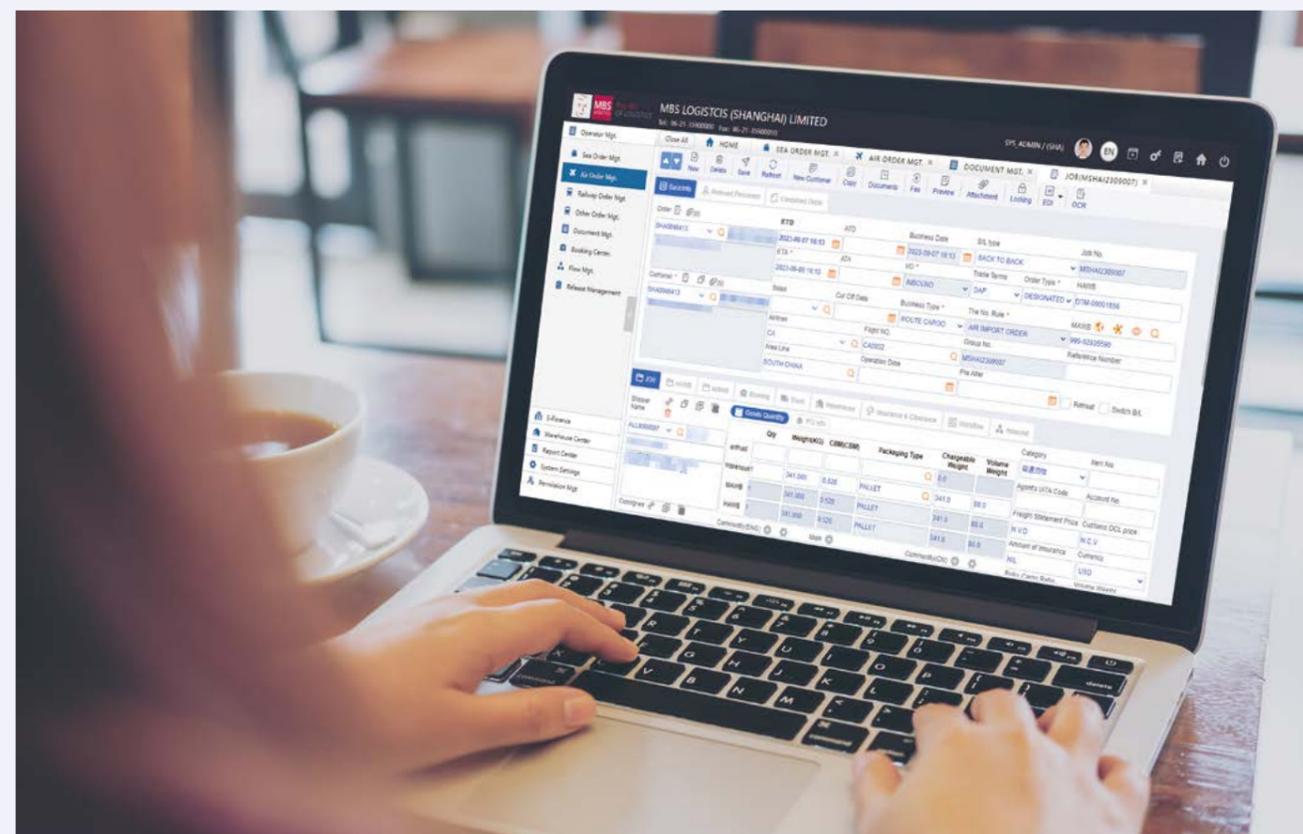
- **Datenanalyse als Entscheidungsgrundlage:** CargoPlus bietet umfassende Datenanalysefunktionen, die den Experten von MBS wertvolle Einblicke in den Betrieb und damit die Optimierung der Routen und datengestützte Entscheidungen ermöglichen.

Die nächste Welle der Innovation

In Kürze wird MBS weitere digitale Produkte und Dienstleistungen einführen, die KI und andere Technologien nutzen und sich derzeit in der Entwicklung befinden. Dieses kontinuierliche Streben nach innovativen Lösungen spiegelt das Engagement des Unternehmens wider, Pionierarbeit in der Logistik zu leisten. Wie immer, um seinen geschätzten Kunden den bestmöglichen Service zu bieten. ■

Möchten Sie mehr über die digitalisierten Produkte von MBS China erfahren?

Kontaktieren Sie Abraham.Tao@mbssha.com, Managing Director von MBS Asia Pacific.



MBS Xiamen: ganz eng an den Kundenbedürfnissen

Bei MBS Xiamen ist Logistik nicht nur ein Geschäft, sondern eine persönliche Verpflichtung. Seit ihrer Eröffnung im Jahr 2009 hat die Niederlassung in Xiamen konsequent enge Kundenbeziehungen aufgebaut und gleichzeitig maßgeschneiderte Logistiklösungen entwickelt, die den individuellen Anforderungen der Kunden gerecht werden. Das Geheimnis? Ein engagiertes Team! Mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden in Xiamen gehört seit über zehn Jahren zu MBS, die anderen sind seit mindestens fünf Jahren für das Büro und seine Kunden tätig.

■ Was als bescheidenes Vertretungsbüro mit nur einem Teammitglied begann, hat sich in den vergangenen 15 Jahren zu einer florierenden unabhängigen Niederlassung entwickelt. Heute besteht das Team in Xiamen aus 13 fachlich versierten Mitarbeitenden. Mit jedem Jahr wächst das Büro nicht nur in der Größe, sondern auch im Anspruch, da alle Teammitglieder das persönliche Serviceangebot der Niederlassung kontinuierlich weiter verbessern.

Beim Betreten des Büros in Xiamen spüren die Besucher sofort, dass es dem Team ein großes Anliegen ist, jeden mit Sorgfalt und Respekt zu behandeln. Eine Begrüßungstafel am Eingang ist mit handgeschriebenen Botschaften und Kunstwerken verziert, um die Besucher persönlich zu begrüßen – ein Zeichen der echten Begeisterung und des Engagements des Teams.

Innerhalb des Büros arbeiten diverse Abteilungen beständig daran, die Transportbedürfnisse der Kunden zu erfüllen – sei es auf dem Luft-, Land- oder Seeweg, von einem Ende eines Kontinents zum anderen oder weltweit.

Im März zog das Team in ein neues Gebäude in der pulsierenden Freihandelszone der Stadt, einem Knotenpunkt für Handel, Transport und Logistik. Dieser Umzug ist ein Beweis für den anhaltenden Erfolg und die positiven Aussichten der Niederlassung. Das neue Büro bietet Platz für eine weitere Expansion ganz im Sinne der Mitarbeitenden: Ihr Team in Xiamen soll weiter wachsen und die Dienstleistungen der Niederlassung für ihre geschätzten Kunden sollen weiter verfeinert werden. ■

Sind Sie an Services von MBS Xiamen interessiert?
Dann kontaktieren Sie xiamen@mbslogistics.com.



Das neue Büro von MBS Xiamen.



Das Team von MBS Xiamen.

Von Xiamen aus in die ganze Welt



Das „Asia Overseas Team“, eine Abteilung der Niederlassung in Xiamen, sorgt für den außergewöhnlichen Service der Niederlassung weltweit. Dieses Team dient für die Vertreter in Übersee als zentrale Anlaufstelle in Asien und gewährleistet eine nahtlose Zusammenarbeit sowie reibungslose Abläufe.

Mit seinem umfassenden Fachwissen und seinem unermüdlichen Einsatz konzentriert sich das Asia Overseas Team auf vier zentrale Dienstleistungsbereiche, die unter dem Namen SCGS zusammengefasst werden: Searching, Connecting, Guiding and Solving.

Auf Deutsch: Suchen, Verbinden, Beraten und Lösen.

- **Suchen:** Das Overseas-Team ist immer auf der Suche nach Partnern, die die Vision und die Werte von MBS teilen. Dieser proaktive Ansatz bildet eine solide Grundlage für den Erfolg unserer Kunden.
- **Verbinden:** Das Overseas Team fungiert als Brücke und verbindet die Partner mit den lokalen Teams. Dies gewährleistet eine effiziente Sendungsabwicklung und eine effektive Servicekoordination und verbessert insgesamt die Leistung für unsere Kunden.

- **Beraten:** Im internationalen, weltweiten Geschäft ist oft Beratung erforderlich. Das Overseas-Team berät lokale Büros, die Partner in Übersee suchen, um reibungslose Tür-zu-Tür-Dienste zu gewährleisten. Mit exzellentem Fachwissen unterstützt das Team bei der Bewältigung aller auftretenden Herausforderungen und gewährleistet einen zuverlässigen Service.
- **Lösen:** Bei Unstimmigkeiten oder Problemen, die in der Kommunikation zwischen den lokalen Teams und den Partnern auftreten können, schaltet sich das Team in Übersee sofort ein, um die Anliegen zu klären. Durch sein proaktives Eingreifen wird sichergestellt, dass Probleme umgehend angegangen werden sowie die starken Beziehungen, die das Herzstück von MBS bilden, erhalten bleiben und weiter gestärkt werden.

Der persönliche Service fliegt mit

Wie hat sich die Rolle des Verkehrsträgers Luftfracht im Laufe der Jahrzehnte verändert? Einige der Spezialisten bei MBS Logistics in Köln blicken zurück und wagen eine Prognose für die kommenden Jahre.

■ Rund 100 Jahre Luftfrachterfahrung bringen Peter Reschke, Oliver Hamacher, Lisa Reschke und Martin Richrath zum Gespräch über die vergangenen 30 Jahre Luftfrachtentwicklung mit. Alle vier sind Vollblut-Luftfrachter und repräsentieren damit einen Teil der MBS-Luftfrachtpertise. Peter Reschke startete 1991 bei MBS im Luftfrachtimport und hatte zuvor bereits 17 Jahre in der Branche gearbeitet. Ab 1998 war er in der Geschäftsführung von MBS Logistics tätig und steht dem Unternehmen heute beratend zur Seite. Seine Tochter Lisa Reschke arbeitet seit 2011 bei MBS in Köln im Luftfrachtexport. Martin Richrath ist seit 19 Jahren im Luftfrachtimport bei MBS tätig. Und Oliver Hamacher leitet seit 2011 den Bereich Luftfracht bei MBS. Er ist seit 1991 in der Branche tätig und seit 2008 Teil des Unternehmens.

„Der Zusammenhalt in der Branche ist nach wie vor sehr intensiv und einer der Gründe, warum der Job so viel Spaß macht.“

Oliver Hamacher, Luftfrachtleiter bei MBS

Größte Erleichterung: der elektronische Luftfrachtbrief

Gefragt nach den größten Veränderungen der vergangenen Jahrzehnte antworten die vier Luftfrachtexperten unisono: die Digitalisierung! Sie sei ein Segen für die Luftfracht, weil sie den papiernen Luftfrachtbrief (Anmerkung der Redaktion: airway bill / AWB) abgelöst habe. „Früher gingen alle AWBs

der Sendungen in einer speziellen großen Tasche im Flugzeug mit an Bord und begleiteten sie. Nun werden sie digital erstellt, die Daten automatisch übertragen. Exportspediteure müssen nicht mehr warten, bis die Ware per Lkw eingetroffen ist, und sie dann in einer Nachtschicht abfertigen, Importspediteure müssen die Papiere ihrer Sendungen nicht mehr am Flughafen zusammensammeln“, erklärt Peter Reschke. Auch die Zollabfertigung gehe im Im- wie im Export deutlich schneller, da sie nicht mehr persönlich im Zollamt erfolgen müsse. Lediglich eine Kopie des AWBs wird noch ausgedruckt und als Anlieferquittung am Flughafen händisch unterschrieben.

„Einen Nachteil hat die Arbeitserleichterung allerdings. Der persönliche Kontakt zum Zoll, aber auch zu den anderen Spediteuren am Flughafen und zu den Mitarbeitenden der Fluggesellschaften, ist längst nicht mehr so intensiv wie früher. Damit sind unbürokratische Lösungen und die Hilfe untereinander auf dem kurzen Dienstweg manchmal nicht mehr so einfach“, erläutert Oliver Hamacher. „Aber“, fügt er bedauernd hinzu, „dennoch ist der Zusammenhalt in der Branche nach wie vor sehr intensiv und einer der Gründe, warum der Job so viel Spaß macht.“

China bleibt Hauptursprungsland

Neben der Abwicklung haben sich vor allem die beförderten Produkte und die Warenströme im Luftfrachtimport in den letzten 30 Jahren verändert: Die Massenware aus China – wie Plastikgartenzwerge, Textilien oder Keramik – fliegt nicht mehr. „Diese Ware ist zu schwer und zu billig und reist nun per Schiff nach Europa“, erklärt Peter Reschke. China ist jedoch weiterhin das Hauptursprungsland für Luftfracht und macht bei MBS einen Anteil von mehr als 70 Prozent im Import aus. Einige andere asiatische Länder, Indien und die USA folgen in der Import-Rangliste.



Von links nach rechts:
Martin Richrath, Lisa Reschke, Oliver Hamacher.

Hochwertiges und Eiliges im Export

Hochwertige Gemälde und Skulpturen, Anlagen, Maschinen und Ersatzteile sind auch heute noch immer ein Hauptgeschäft im Export. „Wertvolle Fracht bleibt, genauso wie eilige Fracht, ein wichtiges Standbein für die Luftfracht“, berichtet Lisa Reschke. Während Kunstobjekte vor allem in die USA und mittlerweile auch nach Hongkong geliefert werden, fliegt Ingenieurskunst überall hin.

Generell ist das Luftfrachtvolumen gewachsen. Nicht zuletzt, weil immer mehr Passagierflugzeuge Reisende befördern und damit auch mehr Bellyfracht möglich ist. Laut Hamacher fliege über die Hälfte der Luftfracht aktuell in der Passage mit. Innerhalb Europas läuft Luftfracht mittlerweile jedoch fast nur noch im Ersatzverkehr über die Straße. Dies gilt im Luftverkehr auch für die Vor- und Nachläufe.

Konkurrenz durch KEP-Unternehmen

Kleinstsendungen – früher ein Markt für Luftfrachtspeditionen – werden heute deutlich seltener von Speditionen abgewickelt. „KEP-Unternehmen haben dieses Geschäft mit eigenen Frachtfliegern mittlerweile übernommen und es auf Basis des E-Commerce-Booms stark ausgebaut. Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass mancher E-Commerce-Händler mittlerweile sogar über eigene Frachtflugzeuge verfügt“, führt Martin Richrath an. Der Ausbau des E-Commerce-Geschäfts ist jedoch nicht nur für KEP-Unternehmen interessant. Auch Speditionen wie MBS erweitern ihr Leistungsangebot in diesem Bereich kontinuierlich (siehe hierzu auch S. 14/15).

Umweltschutz im Fokus

Während der vergangenen drei Jahrzehnte hat das Thema Umweltschutz auch in der Luftfahrt an Relevanz gewonnen. Die Flugzeugbauer reagieren: Sie optimieren ihre Flieger in Bezug auf Produktion, Größe und Treibstoffverbrauch, mittlerweile wird auch hier am Einsatz alternativer Brennstoffe gearbeitet.

Mit Blick in die Zukunft rechnet Richrath damit, dass Digitalisierung und Prozessautomatisierung weiter zunehmen werden – damit rückt auch das Thema Cybersicherheit ganz oben auf die Agenda.



Peter Reschke heute und in seinen frühen Tagen bei MBS.

Wenn es drauf ankommt, zählt weiterhin Vertrauen

Per Luftfracht kommen Güter zwar rasch an, die ganz eiligen Ersatzteile und Medizinprodukte, ohne die eine Produktion stillsteht oder eine lebensrettende Operation nicht durchgeführt werden kann, benötigen dennoch oft eine noch schnellere Lösung. Darauf hat sich MBS Logistics seit einigen Jahren spezialisiert: Das Unternehmen hat dafür eigens das Notfallprodukt „Anytime“ entwickelt, das mit einem großen Netzwerk von On-Board-Kurieren rund um die Welt operiert und es sich zum Ziel gesetzt hat, jede Anfrage innerhalb von 15 Minuten zu beantworten.

Die Luftfracht entwickelt sich schnell und dynamisch; konstant geblieben ist während der vergangenen 30 Jahre indes das Vertrauen der Kunden in die hohe Luftfrachtkompetenz von MBS. „Obwohl es deutlich größere Player im Markt gibt, bleibt MBS oftmals der Partner der Wahl. Bei uns haben Kunden für alle Belange nur einen Ansprechpartner, der in der Regel schon seit vielen Jahren im Unternehmen aktiv ist“, so Peter Reschke. Digitalisierung und Automatisierung sind sicherlich zwei signifikante Faktoren für die Branche. Aber Fachwissen und persönliche Betreuung machen eben noch immer den Unterschied. ■

Für weitere Informationen zu Luftfrachtensendungen steht Ihnen Oliver Hamacher unter Oliver.Hamacher@mbslogistics.com gerne zur Verfügung.

Eine neue Ära der E-Commerce-Logistik

Fabian Heil

Geschäftsführer der MBS Logistics AG, Zürich.



Der starke Anstieg des weltweiten elektronischen Handels wurde aus der Not heraus geboren: Online-Einkäufe boten Verbrauchern eine Alternative, als während der COVID-19-Pandemie Einzelhandelsgeschäfte schlossen und die Menschen zu Hause blieben, um dem Virus zu entgehen. Der weltweite E-Commerce-Anteil am gesamten Einzelhandelsumsatz stieg von 14 Prozent im Jahr 2019 auf fast 20 Prozent im Jahr 2022. Da diese Verlagerung Richtung Online-Handel voraussichtlich weiter anhalten wird, steigt der Druck, neue Lösungen für kundenorientierte Lieferketten zu finden – und MBS ist bereit, diese Herausforderung anzunehmen.

■ Für Unternehmen, die Online-Handel betreiben, wird das End-to-End-Kundenerlebnis immer wichtiger: Laut Angaben des Marktforschungsunternehmens Insider Intelligence wird E-Commerce im Jahr 2023 voraussichtlich rund 21 Prozent des gesamten weltweiten Einzelhandelsumsatzes ausmachen – und damit 6,3 Billionen US-Dollar erreichen. Für die nächsten Jahre wird für den Sektor eine jährliche Wachstumsrate von mindestens acht Prozent prognostiziert.

Da der E-Commerce-Markt weiter expandiert und in die nächste Phase seiner Entwicklung eintritt, verlangen die Kunden nun auch neue und anspruchsvollere Logistikdienste für Online-Einkäufe.

Radikaler Wandel läuft bereits

Noch vor nicht allzu langer Zeit haben Online-Händler einen Großteil ihrer Aufmerksamkeit und Investitionen auf Innovationen im Frontend gelegt, allerdings nur bis zum Punkt der abgeschlossenen Bestellung. Mittlerweile wird auch ein hoher Logistikstandard allmählich zur Norm in der Branche – mit Folgen für Online-Händler: „Unternehmen stehen vor der Herausforderung, ihre Logistikstrategie so umzugestalten, dass der Kunde in den Mittelpunkt der Lieferkette rückt“, erklärt Fabian Heil, Geschäftsführer MBS Schweiz und E-Commerce-Experte. „Die Welt des E-Commerce ist im Umbruch – und Logistikdienstleistungen sind heute ein Differenzierungsmerkmal für den Kundennutzen. Wir bei MBS haben uns zum Ziel gesetzt, die Logistik für unsere Kunden durch flexible, maßgeschneiderte E-Commerce-Lösungen zu verbessern.“

Wachsende Erwartungen erfordern spezialisierte Logistikdienstleistungen

Der wachsende elektronische Handel hat zu einer steigenden Nachfrage nach spezialisierten Logistikdienstleistungen geführt:

■ **Schnellere Lieferung:** Die Verbraucher von heute machen ihre Kaufentscheidungen zunehmend davon abhängig, welcher Einzelhändler ihre Bestellungen am schnellsten liefern kann. Die Unternehmensberatung McKinsey berichtet, dass fast die Hälfte

der Kunden ihren Online-Einkauf abbricht, wenn die Lieferzeiten zu lang sind oder nicht angegeben werden. Den Einzelhändlern bleibt nichts anderes übrig, als darauf zu reagieren – was oft erhebliche Veränderungen bei bisher genutzten Technologien, eingeführten Prozessen und Logistikpartnerschaften erfordert.

■ **Intelligente Rücknahmelogistik:** Die stetige Zunahme von Einkäufen im Internet geht mit einer stetigen Zunahme von Rücksendungen aller Art einher. Das Wirtschaftsprüfungsunternehmen Deloitte berichtet, dass Online-Einkäufe dreimal häufiger zurückgegeben werden als Einkäufe in stationären Geschäften. Eine effiziente Rückgabefahrt ist damit ebenfalls ein Unterscheidungsmerkmal für Online-Händler, mit dem sie Kunden gewinnen und an sich binden können.

■ **Hyperpersonalisierung:** Die Verbraucher erwarten nicht nur schnelle Lieferungen, sondern auch maßgeschneiderte Erlebnisse. Dies erfordert Logistikstrategien, die eine Auftragsverfolgung, eine kundenorientierte Anpassung der Lieferzeiten und sogar eine personalisierte Verpackung ermöglichen. Um auf diese gestiegenen Anforderungen eingehen zu können, sind innovative Datenanalysetools und KI-gesteuerte Lösungen erforderlich, die nahtlose und personalisierte Kundenerlebnisse schaffen.

Neue E-Commerce-Modelle

Da die Anforderungen des elektronischen Handels die Möglichkeiten vieler traditioneller Post- und Paketdienste übersteigen, investieren immer mehr Einzelhändler in eigene Transportkapazitäten oder bauen ihre Kooperationsmodelle aus. Um mehr Kontrolle über ihre Logistik zu erlangen, hat beispielsweise die Handelsplattform des Social-Media-Kanals TikTok kürzlich sein „Fulfilled By TikTok“-Programm (FBT) in Großbritannien gestartet. In Anlehnung an Amazons „Fulfillment by Amazon“ bietet FBT umfassende Kommissionierungs-, Verpackungs- und Versanddienstleistungen für britische Händler für Produkte, die diese über den TikTok-Shop verkaufen.



„Jedes Land hat seine eigenen Herausforderungen, insbesondere bei der Zollabfertigung. Als Spediteur ist globales Know-how das A und O.“

Fabian Heil, Geschäftsführer der MBS Logistics AG

Neben anderen Vorteilen hat FBT eine automatisierte Abwicklung am selben Tag, einen Premium-Lieferservice am nächsten Werktag und ein verbessertes Kunden-Feedback-System im Portfolio

Internationales Handelsgeschäft wächst

Die zunehmende Verbreitung des E-Commerce führt auch zu einer stärkeren Konzentration auf den internationalen Handel. Analysten gehen davon aus, dass der Anteil grenzüberschreitender Transaktionen doppelt so schnell wachsen wird wie der gesamte E-Commerce-Sektor.

Diese Chance bringt jedoch auch eine Reihe von Herausforderungen mit sich, insbesondere wenn man die Anforderungen der Endverbraucher an eine schnelle und/oder zuverlässige Lieferung, eine gute Rückgabepolitik und die Personalisierung der Transportleistung berücksichtigt. Heil unterstreicht die Komplexität des grenzüberschreitenden E-Commerce: „Jedes Land hat seine eigenen Herausforderungen, insbesondere bei der Zollabfertigung. Als Spediteur ist globales Know-how das A und O. Bei MBS stellen wir sicher, dass unsere Kunden diese Herausforderungen effizient und unter Einhaltung aller Vorschriften meistern können.“

Ausgeklügelte Logistik als Erfolgsfaktor

Der Erfolg des Online-Fast-Fashion-Händlers Shein beispielsweise ist zum Teil auf seine ausgeklügelte grenzüberschreitende E-Commerce-Logistik zurückzuführen. Das Unternehmen hat seine Lieferkette von einer reinen Unterstützungsfunktion weiterentwickelt und zu einem zentralen Motor seines Geschäftsmodells ausgebaut. Mit seinem globalen Netzwerk aus Fulfillment-Zentren, Lagern und wichtigen Logistikpartnerschaften sorgt Shein für eine schnelle und zuverlässige weltweite Belieferung seiner Kunden. Das Unternehmen passt seine Vorgehensweise auch an länderspezifische Präferenzen und Gepflogenheiten sowie Anforderungen an und gewährleistet so einen reibungslosen Kundenkontakt, unabhängig vom Standort.

Wie die Beispiele von TikTok und Shein zeigen, ist die Logistik nicht mehr nur ein nachgeordneter Gedanke oder ein lästiger letzter Schritt für Händler. Intelligente Logistik ist zu einem Muss für Kunden geworden. Unternehmen, die mit den Logistiktrends nicht Schritt halten, riskieren, Wettbewerbsvorteile zu verlieren und bei den Verbrauchern in Ungnade zu fallen.

Für die meisten KMU ist es nicht möglich, den Logistikprozess vollständig selbst in die Hand zu nehmen. Durch die Zusammenarbeit mit innovativen Speditionspartnern können Händler jedoch auf die Ressourcen zahlreicher etablierter Logistikanbieter zurückgreifen, die über die notwendige Erfahrung sowie technologischen Fähigkeiten verfügen, um ihrem Kundenstamm einen hervorragenden Service bieten zu können.

Um diese neue Ära der E-Commerce-Logistik zu meistern, glaubt Heil fest an die Kraft der Partnerschaft: „Wir bei MBS sind stolz darauf, umfassende E-Commerce-Leistungen für unsere Kunden zu bieten. Wir kümmern uns um alles – von der Lagerung und dem Transport bis hin zur Zollabfertigung und den Retouren“, erklärt er. „Wir arbeiten eng mit unseren globalen Kunden zusammen, um mit ihnen gemeinsam maßgeschneiderte Strategien und umfassende Supply-Chain-Lösungen zu entwickeln, die es unseren Kunden ermöglichen, die wachsenden Anforderungen ihrer Endkunden zu erfüllen.“ ■

Bei Fragen rund um das Thema E-Commerce für alle Relationen steht Ihnen Fabian Heil, Geschäftsführer der MBS Logistics AG, unter Fabian.Heil@mbslogistics.com gerne zur Verfügung.

Schon gewusst?

MBS Logistics ist Mitglied des E-Commerce-Netzwerks World Cargo Alliance (WCA). Mit mehr als 200 Mitgliedsunternehmen in 45 Ländern unterstützt und befähigt das Netzwerk seine Unternehmen, als kompetente, zertifizierte E-Commerce-Dienstleister innerhalb und außerhalb des Verbunds zu agieren. So erhalten MBS-Kunden Zugang zu unserem globalen Netzwerk von erstklassigen E-Commerce-Logistikspezialisten, das einen effizienten grenzüberschreitenden Handel und eine durchgehende Lieferkette garantiert.

Frankfurt feiert sein 25-jähriges Bestehen – und hat noch viel vor

1998 – eine Zeit, in der das Internet gerade laufen lernte, die Mobilfunkrevolution zu fliegen begann und die Welt voller Vorfreude das neue Jahrtausend erwartete. Inmitten dieser Ära des Wandels ging auch MBS Logistics einen Schritt weiter: die Gründung einer Niederlassung in Frankfurt untermauerte ihr Engagement für Wachstum und öffnete die Türen zu globalen Möglichkeiten. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums von MBS Frankfurt blicken wir auf das letzte Vierteljahrhundert zurück – und in eine spannende Zukunft!

■ Seit ihrer Gründung wird MBS Frankfurt von zwei Dingen angetrieben: Innovation und einem ausgeprägt kundenorientierten Ansatz. „Von Anfang an war es unser Ziel, sehr individuelle und flexible Logistiklösungen anzubieten“, sagt Monika Geier, Gründungsgeschäftsführerin von MBS Frankfurt. „Wir haben immer wieder bewiesen, dass wir bereit und in der Lage sind, maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln. Dieser Ansatz ist nach wie vor unser Alleinstellungsmerkmal, insbesondere im Vergleich zu großen multinationalen Speditionen.“

Angesichts des Status von Frankfurt als Deutschlands Luftfrachtdrehscheibe war es für die MBS-Gründer ein strategischer Schachzug, hier in den Anfangsjahren der Gruppe eine Niederlassung zu gründen. Geier verwandelte den Standort jedoch schnell in etwas deutlich dynamischeres als nur einen Anbieter von Luftfrachtdienstleistungen. Mit ihrem weitreichenden Netzwerk und ihrem visionären Weitblick baute sie das Frankfurter Unternehmen strategisch zu einem vielseitigen Anbieter umfassender Logistikdienstleistungen auf. Heute, unter der um die Geschäftsführer Stefan Wischrath und Jannis Friebe erweiterten Leitung, führt MBS Frankfurt diese Strategie fort.

Agile Logistiklösungen

„Unser Ansatz ist darauf ausgerichtet, die Anforderungen des Marktes zu erfüllen. Wir sind bestrebt, unsere Ressourcen zu nutzen, um unseren Kunden genau das zu liefern, was sie brauchen – und zwar genau dann, wenn sie es brauchen“, sagt Wischrath.

Wischraths Weg bei MBS Frankfurt begann 2006 im Vertrieb. 2012 übernahm er neben Geier die Co-Leitung der Niederlassung. Das Führungsteam wurde 2019 mit der Beförderung von Friebe, der bereits seit 2012 zu MBS Frankfurt gehört, weiter verstärkt.

Obwohl sie zu unterschiedlichen Zeiten in das operative Geschäft und Management eingestiegen sind, sind sich Geier, Wischrath und Friebe in einem zentralen Aspekt einig: dem hohen Wert der Anpassungsfähigkeit in einer sich ständig weiterentwickelnden Branche.

Tatsächlich ist bereits der erste große Erfolg des Unternehmens auf diesen agilen Ansatz zurückzuführen: „Wir hatten die Chance, die Anforderungen des aufstrebenden Mobiltelefonmarktes an die Lieferkette zu erfüllen. Aber wir mussten schnell handeln“, erklärt Geier. „Quasi über Nacht entwickelten wir passende Logistiklösungen und stellten ein Lagerteam ein. Das Mobiltelefongeschäft erwies sich für uns als sehr profitabel und bot uns die Möglichkeit, das Unternehmen auf eine solide Basis zu stellen.“

Heute hat MBS Frankfurt neben den klassischen Transportdienstleistungen auch zahlreiche Nischenlösungen wie Messelogistik, zeitkritische Logistiklösungen wie das Produkt Anytime und den digitalen Paketversand iShip erfolgreich ins Portfolio eingegliedert.

Bindungen fördern das Geschäft

Von Anfang an lebte die Niederlassung von den engen Beziehungen zwischen Kollegen sowie zu Kunden und Partnern. Friebe bringt den Spirit von MBS Frankfurt auf den Punkt, wenn er sagt: „Dies ist nicht nur ein Arbeitsplatz, sondern eine Familie!“

Diese Familie besteht jedoch aus einem vielsprachigen Mosaik. „Von Anfang war mir klar, wie wichtig es ist, ein multikulturelles Team einzustellen, das verschiedene Sprachen fließend spricht“, erinnert sich Geier. „So konnten wir mit Agenten in anderen Ländern in ihrer Muttersprache kommunizieren und auf einer persönlicheren Ebene Kontakte knüpfen.“

Für Wischrath ist der Geist der engen Verbundenheit etwas, das er in der gesamten MBS-Gruppe spürt. Er sieht darin einen weiteren Schlüssel für den Erfolg von MBS Frankfurt. „Die MBS-Gründer haben die Gruppe bewusst so aufgestellt, dass sie ein breites Spektrum an Kompetenzen umfasst“, erläutert Wischrath. „Wenn Kunden mit neuen Herausforderungen zu uns kommen, sind unsere Kollegen in den anderen Niederlassungen oft eine große Unterstützung. Wir sind stolz darauf, Teil einer Kultur des Wissensaustauschs zu sein.“



Von links nach rechts: Jannis Friebe, Monika Geier, Stefan Wischrath.



Monika Geier, Bernd Wilkes.



Teamwork und beste Laune: Die Mitarbeitenden in Frankfurt hatten bei schönstem Wetter allen Grund zu feiern.



Darüber hinaus sind Partnerschaften mit Spediteuren auf der ganzen Welt ein wichtiger Teil der DNA des Standorts. Durch die Zugehörigkeit zu Netzwerken wie der World Cargo Alliance hat MBS Frankfurt in den letzten 25 Jahren zahlreiche Verbindungen zu unabhängigen Spediteuren auf der ganzen Welt geknüpft. Dadurch ist die Niederlassung in der Lage, ihren Kunden eine noch größere Vielfalt an individuell zugeschnittenen Lösungen zu bieten.

Fit für die Zukunft

Für die Zukunft sehen Wischrath und Friebe zwei große Themen, die den Weg von MBS Frankfurt prägen werden: Digitalisierung und Nachhaltigkeit. „Ganz klar: Die Digitalisierung ist ein Kernthema für uns. Die jüngere Generation ist sehr engagiert in den Diskussionen, die zu diesem Thema geführt werden, und die Nachfrage nach auf Digitalisierung basierenden Lösungen ist eindeutig. Gleichzeitig rücken CO₂-Fußabdrücke und grüne Logistik immer mehr in den Fokus. Unsere Aufgabe ist es, eng mit unseren Kunden zusammenzuarbeiten, um passende intelligente Lösungen auch in diesem Bereich zu entwickeln“, erklärt Wischrath.

Friebe sieht den weiteren Weg in der Fortführung der Gründungsprinzipien der Niederlassung: „Während wir mutige Schritte nach vorne machen, stelle ich mir eine Reise vor, die von demselben unerschütterlichen Engagement und echter Kundenorientierung geprägt ist wie die 25 bisherigen Jahre in Frankfurt.“ Friebe weiter: „Wir haben uns Innovation, Digitalisierung

und Expansion verschrieben, sind aber ebenso entschlossen, die menschliche Note zu bewahren, die der Eckpfeiler unseres Erfolgs war, ist und weiterhin sein soll.“

Die Reise geht weiter

In der Tat war es bisher ein Weg, der von harter Arbeit, Beharrlichkeit und menschlichen Beziehungen geprägt war. Und Geier, Wischrath und Friebe sind sich einig: Die Reise geht weiter – und die nächsten 25 Jahre werden wahrscheinlich genauso aufregend sein wie die vorangegangenen.

Abschließend meint Geier: „Ich bin sehr stolz auf den Erfolg von MBS Frankfurt, der nur durch die Unterstützung unseres engagierten Teams sowie unserer treuen Partner und Kunden möglich war. Ich möchte mich bei jedem einzelnen von ihnen herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt auch Bernd Wilkes und Johannes Steckel, den Gründungsgesellschaftern von MBS, die mir die Möglichkeit gegeben haben, diese Niederlassung zu eröffnen. Ein Hoch auf viele weitere Jahre voller Erfolge und Wachstum zusammen mit den unglaublichen Menschen, die das Herzstück und der Antrieb unserer Reise waren und sind!“ ■

Sind Sie an Logistiklösungen für die Region Frankfurt interessiert? Kontaktieren Sie Stefan Wischrath, Managing Director MBS Frankfurt, unter Stefan.Wischrath@mbslogistics.com.



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/53516-2309-1014

#follow us



Impressum

Herausgeber / Redaktion / Grafik

MBS Speditionsgesellschaft mbH

Hansestraße 57, 51149 Köln

email: insight@mbslogistics.com

mbslogistics.com

